

Die QuerdenkerInnen feiern und FRITHJOF BERGMANN kommt!

Wir, die QuerdenkerInnen, feiern die Eröffnung unseres neuen Projektes



und werden Euch über den neuesten Stand unserer

Genossenschaftsgründung **KOOP Arbeit** informieren.

Eine Genossenschaft, die Arbeit und Beschäftigung nachhaltig verändern wird.

Zu unserer Feier am **13.6.2017** um **12:00 Uhr** im Hof der **Tabakfabrik**

gibt es was Gutes zu Essen und zu Trinken,

und es kommt als Festredner und philosophischer Godfather

unseres arbeitsmarktpolitischen und sozio-kulturellen Ansatzes

FRITHJOF BERGMANN



Der Begründer der Bewegung:
„Neue Arbeit, neue Kultur“

NEUE ARBEIT NACH FRITHJOF BERGMANN – PHILOSOPH UND BEGRÜNDER

Neue Arbeit ist ein Mittel, die Gesellschaft zu verändern. Es ist der Versuch einer neuen Wirtschaftsform, in der es nicht um Profit, sondern um die wahren menschlichen Bedürfnisse geht.

Sie beginnt mit der „Selbstversorgung“ – Arbeit, die man für sich selber tut – unter Nutzung aller technischen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts. Entweder, um Geld zu sparen, oder auch ganz und gar ohne der klassischen Lohnarbeit („alte Arbeit“) auszukommen.

Entdecken, was man wirklich, wirklich will – ist die zweite Säule der Neuen Arbeit.

***Etwas zu tun, wozu DU DICH berufen fühlst, was DU wirklich gut kannst,
was DIR große Freude bereitet.***

Frithjof Bergmann spricht hier von „Berufung“.

Neue Arbeit bedeutet den Abschied von der „alten Arbeit“, jener Arbeit, die man nur tut, weil der erhaltene Lohn dem Lebensunterhalt dient.

Nur sehr wenige Menschen mögen ihre Arbeit wirklich.

Frithjof Bergmann spricht in diesem Zusammenhang von einer „milden Krankheit“, die man erduldet und auf deren baldiges Ende man hofft.

„Das Ziel der Neuen Arbeit besteht nicht darin, die Menschen von der Arbeit zu befreien, sondern die Arbeit so zu transformieren, damit sie freie, selbst bestimmte menschliche Wesen hervorbringt.“